

Willkomm, Im Glück verwildert. Roman. (Musikal. Centralbl. 9. u. 10.) — Ring, der Kleinstädter in Berlin. (Nordd. Allg. Ztg. 298.) — Hiltl, der Hochverräther. Roman. (Ebend.) — Bischof, die Irrfahrten des Debutanten. (Ebend.) — Hiltl, das Roggenhaus-Complot. (Ebend.) — Hiltl, der Tischler von Poissy. (Ebend.) — Hiltl, Auf der Felsbank von Bahama. (Ebend.) — Schmidt-Weissenfels, Adelsstolz. (Nationalztg. 593.)
Weidmann i. B. Knies, Geld und Kredit. (Vierteljahrsschr. für Volkswirthsch. X. 4. Bl.) — Bege-
 mann, das schwache Praeteritum der german. Sprache. (Lit. Centralbl. 52.) — Preller, griech. Mythologie. (Wiss. Monatsbl. 10.) — Fabii Quintilianii institutiones oratoriae. (Allg. Lit.-Ztg. 51.)
Weise i. St. Zimmermann, illustr. Geschichte d. dtchn. Volkes. (N. Fr. Presse 3331.)
Weiss i. Berl. Die Wage, hrsg. von Weiss. (Sonntagsbl. d. Bund 48.)
Weiss i. H. Wild, über die Ausscheidung des alt-

bad. evang. Kirchenvermögens. (Theol. Jahresber. Hft. 11.)
Werner i. D. Lehmann, Zu einem Zeugniß. Sieben Amtspredigten. (Allg. evang.-luth. Kirchenztg. 51.)
Westermann i. Br. Illustr. deutsche Monatshefte. (Berl. Gerichts-Ztg. 192; Echo der Gegenwart 328; Jen. Ztg. 230; Schles. Ztg. 533.)
Westphalen i. F. Callsen, Pflanzenkunde in der Volksschule. (Pfalz. Schulbl. 49.)
Wiedemann i. S. Sigismund, Thüringer Waldblüthen. (Volks-Ztg. [Berlin] 257.)
Wiegandt & Gr. i. B. Demmer, Leitfaden der Kirchengeschichte. (Evang. Gemeindebl. 21.) — Vollmar, die Tanneureiser. (Evang. Kirchen- u. Volksbl. f. Baden 42.)
Wiegandt, H. & P. i. B. Gödde, die Fasanenzucht. (Ill. Jagdztg. 2.) — Deutsche Jagd-Zeitung. (Bad. Landesztg. 257.) — Mentzel u. v. Lengerke's verb. landw. Hülf- und Schreibkalender.

(Wochenbl. d. landw. Vereins 51.) — Schwarz u. Krocker, deutsches Gestützbuch. (Schles. Ztg. 526.)
Wiemann i. B. Wegweiser zur Heimath. (Theol. Jahresber. Hft. 11.) — Aus dem Frauenleben. (Ebend.) — Lebensbilder aus der christl. Gemeinde. (Ebend.) — Reisebilder. (Ebend.)
O. Wigand i. L. Scherr, Geschichte der dtchn. Frauenwelt. (D. Wochenblatt 50.)
Winter i. Frkft. a/M. Der Kirche Existenzrecht. (Bad. Landesztg. 268.)
Winter i. H. Löwenthal, die Lageveränderung des Uterus. (Archiv für Heilkunde 1874, 1.) — Canner, franz.-deutsch-engl. Conversationsbüchlein. (Württemb. Schulwochenbl. 50.)
A. Wolf i. Dr. Bunte Welt. (Allg. Moden-Ztg. 51.)
Würl i. W. Leben und Enthaltungen gotterleuchteter Seher und Seherinnen. (Schles. Kirchenbl. 47.)
Zwissler i. Br. Schenke, Familienbibliothek. (Ueber Land u. Meer 13.)

Anzeigebblatt.

(Anzerate von Mitgliedern des Börsevereins werden die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 1½ Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[127.] P. P.

Durch Gegenwärtiges beehre ich mich, Ihnen ergebenst mitzutheilen, daß ich am 2. Januar 1874 in Clausthal eine Sortiments-Buchhandlung unter der Firma:

H. Appenborn

eröffnen werde.

Neuansendungen sind mir nur von montanwissenschaftlichen Werken in 4—6facher Anzahl erwünscht.

Meine Commission hat Herr Hermann Dege in Leipzig übernommen, welcher stets mit Cassa versehen sein wird, um Festverlangtes bei Creditverweigerung einzulösen. Ebenso wird derselbe bereit sein, über meine persönlichen Verhältnisse jede gewünschte Auskunft zu geben.

Mein Unternehmen Ihrem geschätzten Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll

Clausthal, im December 1873.

H. Appenborn.

[128.] Wien, im December 1873.

P. T.

Hiermit habe ich die Ehre Sie zu benachrichtigen, dass sich meine bisherige Firma: C. A. Spina's Nachfolger (Friedrich Schreiber), Kunst- und Musikalienhandlung, von jetzt an in:

Friedrich Schreiber,

K. K. Hof-Kunst- und Musikalien-Handlung

(vormals C. A. Spina)

verändert.

Gleichzeitig erlaube ich mir damit die freundliche Mittheilung zu verbinden, dass mein Zweigggeschäft am hiesigen Platze unter der Firma L. Schrottenbach & Co. vom 1. Januar 1874 an seinen Bedarf nicht mehr direct beziehen wird, indem ich es übernehme, denselben zu decken; es entfallen daher von Seiten dieser Firma alle directen Bezüge, und umgekehrt auch freiwillige

Zusendungen von Novitäten, welche Sie mir dagegen doppelt zusenden wollen.

Meine Filiale in Pressburg, vormals: C. Streibig's Wittwe, bleibt auch wie bisher dem directen Verkehre mit den Herren Verlegern fern.

Indem ich Sie freundlichst bitte, von Vorstehendem gefällige Kenntniss nehmen zu wollen, zeichne mit collegialischer Hochachtung

Friedrich Schreiber,

welcher aufhört zu zeichnen:

C. A. Spina's Nachfolger

(Friedrich Schreiber),

und wird zeichnen:

Friedrich Schreiber.

[129.] Godesberg, den 1. Januar 1874.

P. P.

In meinem Circular vom 1. April v. J. theilte ich Ihnen mit, daß ich mein Elberfelder Sortiment an Herrn Albert Rosel aus Magdeburg verkauft habe, welcher dasselbe unter der alten Firma: W. Langewiesche, vorm. W. Hassel's Buchhandlung in Elberfeld fortführt, und daß ich meinen Verlag fernerhin unter der Firma: Adolf Langewiesche, Verlag in Elberfeld ausliefern würde.

Heute nun beehre ich mich Ihnen mitzutheilen, daß ich meinen Wohnsitz von Elberfeld nach hier verlegt und hier auf den Wunsch einiger Freunde neben meinem Verlagsgeschäft eine Sortimentsbuchhandlung errichtet habe. Für den Verlag wie für das Sortiment firmire ich von heute ab:

Adolf Langewiesche,

Buchhandlung in Godesberg,

und ersuche Sie höflichst, mir gütigt Conto eröffnen und meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu wollen.

Novitäten bitte ich mir vorläufig ohne Ausnahme nicht unverlangt zu senden, dagegen sind mir Ihre Circulare, Prospekte, Kataloge, Probehefte ic. sehr erwünscht.

Meine Commissionen wird Herr G. E. Schulze in Leipzig nach wie vor die Güte haben für mich zu besorgen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Adolf Langewiesche.

[130.] Vom 1. Januar 1874 an gebe ich meine Commission in Berlin auf und bitte, alle für mich bestimmten Sendungen via Leipzig zu schicken.

Der Springer'schen Buchhandlung (W. Bindelmann) in Berlin sage ich für die prompte Besorgung meiner Aufträge und Vertretung meiner Interessen besten Dank.

Wittenberg, 26. December 1873.

R. Herrosé.

Commissionswechsel.

[131.] Indem ich Herrn Fr. Boldmar in Leipzig für die langjährige Besorgung meiner Commission hiermit öffentlich danke, zeige ich gleichzeitig an, daß vom 1. Januar 1874 an Herr Immanuel Müller daselbst, dessen Procurist, Herr Felix Modes, mir seit Jahren befreundet ist, meine Commission für Leipzig übernehmen wird. — Gleichzeitig bringe ich wiederholt zur Kenntniss, daß ich mir im Allgemeinen unverlangte Zusendungen verbitte, sowie, daß mein Verlag in Leipzig ausgeliefert wird, weshalb es unnöthig ist, directe Bestellungen hierher zu richten. — (Vide Schulz' Adressbuch.)

Zürich, den 28. December 1873.

Caesar Schmidt,

Schabelitz'sche Buchhandlung.

Verkaufsanträge.

[132.] Ein Verlag von einer bestimmten theologischen Richtung ist wegen Gesundheitsrücksichten zu verkaufen. Gef. Offerten unter der Chiffre A. B. 5. befördert die Exped. d. Bl.

[133.] Vortheilhaftes Anerbieten. — Eine neu eingerichtete Leihbibliothek, 3030 Bände umfassend, die neuesten Romane enthaltend, mit 500 Katalogen, soll anderweitiger Unternehmungen halber vom Besitzer sofort für den billigen, aber festen Preis von 350 Thln. verkauft werden.

Briefe unter Chiffre M. M. # 12. besorgt die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[134.] Eine kleinere, gut erhaltene und bis auf die neueste Zeit fortgeführte Leihbibliothek wird zu kaufen gesucht.

Offerten erbittet direct Fräul. **Emilie Adam** in Wien, III. Schupfengasse 6, 2. Stock, Thür 11.